

Literaturliste:

Literatur zu >Didaktik, Methodik: Lehren<

Gerrig, Richard J. & Zimardo, Philip G. (2008): Psychologie (Pearson Studium - Psychologie), 18. Auflage. München

Hobmaier, Hermann (Hrsg.) (2012): Pädagogik. Troisdorf

Otto, Hans-Uwe (Hrsg.) und Thiersch (Hrsg.) (2011): Handbuch der Sozialarbeit /Sozialpädagogik, 4. Auflage. München

Tillmann, Klaus-Jürgen (2007): Sozialisierungstheorien. Eine Einführung in den Zusammenhang von Gesellschaft, Institution und Subjektwerdung. Reinbek bei Hamburg

Reich, Kersten (2005): Systemisch-konstruktivistische Pädagogik. Einführung in die Grundlagen einer interaktionistisch-konstruktivistischen Pädagogik, 5. Auflage. Weinheim und Basel

Schmidt, Renate-Berenike und Sielert, Uwe (Hrsg.) (2008): Handbuch Sexualpädagogik und sexuelle Bildung, Weinheim und München

Sielert, Uwe und Valtl, Karlheinz Hrsg.) (2000): Sexualpädagogik lehren. Didaktische Grundlagen und Materialien für Aus- und Fortbildung, Weinheim und Basel

Valtl, Karlheinz (1998): Sexualpädagogik in der Schule: Didaktische Analysen und Materialien für die Praxis. Primar- und Sekundarstufe
Beltz Verlag, ISBN 3-407-62388-7

Vreughdenhil, Kees (2001): Didactisch routeboek. Een leer – en werboek voor de pabo. NL - Groningen – Wolters-Noordhoff

Literatur für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

Uwe Sielert, Frank Herrath, u.a.; Sexualpädagogische Materialien für die Jugendarbeit in Freizeit und Schule
Beltz Verlag, ISBN 3-407-555761-2

Bundesvereinigung Lebenshilfe; Sexualpädagogische Materialien die für die Arbeit mit geistig behinderten Menschen (gutes Bildmaterial)
Beltz Verlag, ISBN 3-407-55779-5

Stefan Timmermanns, Elisabeth Tuidier; Sexualpädagogik der Vielfalt – Praxismethoden zu Identitäten, Beziehungen, Körper und Prävention für Schule und Jugendarbeit
Juventa, ISBN 3-779-92088-3

Dipl. Soz.-Päd./Sexualpädagogin Sven Vöth-Kleine mit freundlicher Unterstützung des Fachteams Sexualpädagogik/pro familia Hamburg

Karlheinz Valtl; Sexualpädagogik in der Schule: Didaktische Analysen und Materialien für die Praxis.
Primar- und Sekundarstufe
Beltz Verlag, ISBN 3-407-62388-7

Michael Matzner, Irit Wyrobnik; Handbuch Mädchenpädagogik
Beltz Verlag, ISBN 3-407-83166-8

Michael Matzner, Wolfgang Tischner; Handbuch Jungen-Pädagogik
Beltz Verlag, ISBN 3-407-83163-7

Sonja Blattmann, Marion Mebes; Nur die Liebe fehlt...? Jungen zwischen Blümchensex und
Hardcore – Sexuelle Bildung als Prävention
mebes&noack, ISBN 3-927796-91-1

Renate-Berenike Schmidt, Uwe Sielert; Handbuch Sexualpädagogik und sexuelle Bildung
Beltz Juventa, ISBN 3-779-907-91-7

Georg Auernheimer; Einführung in die Interkulturelle Pädagogik
Wissenschaftl. Buchgesellschaft, ISBN 3-534-23630-0

Bücher für Kinder und Jugendliche:

Weidner, Julia:

"Von wegen Licht aus, Augen zu! 200 Wahrheiten über dich und die Liebe"
Münster 2009, Coppenrath Verlag GmbH.
Lexikon, 186 Seiten, für Mädchen, ab 14 Jahren.

Lexikon, in dem man neben den „Standards“ wirklich alle Begriffe findet, die man sonst als
Jugendlicher in entsprechenden Büchern nicht finden kann, aber eigentlich erklärt haben möchte (z.B. „Gang-Bang“, Scheidenkrampf, Penisbruch, Kamasutra usw.). Zielgruppe sind Mädchen, entsprechend ist das Buch auch farblich und bildlich, sehr schön, gestaltet. Inhaltlich eignet es sich aber auch hervorragend für Jungen. Das Buch enthält außerdem ein Adressverzeichnis für Rat und Hilfe sowie einige nette „Extras“ (Postkarten, Sticker, Liebeswürfel).

Fuchs, Thomas:

„Alleingelassen“
Würzburg 2008, Arena Verlag GmbH.
Roman, 167 Seiten, ab 12 Jahren.

Der 13-jährige John lebt mit seinen beiden Geschwistern und seiner allein erziehenden Mutter in einer neuen Stadt. Endlich fasst er dort einmal Fuß, bis seine Mutter erneut wieder schwanger ist und die Familie in finanzielle Not gerät. Eines Tages verlässt sie ihn und seine Geschwister. Einfühlsam und spannend wird berichtet, wie John versucht, die familiäre Fassade gegen alle Widerstände aufrecht zu erhalten und wie das Dilemma zwischen Überforderung einerseits und Sehnsucht nach heiler Welt andererseits immer größer wird.

Einwohlt, Ilona:

"Die Liebe und ich" und „Mein Knutschfleck und ich“.

Arena Verlag GmbH.

Roman-Sachbuch, je 224 Seiten, ab 12 Jahren, für Mädchen.

In beiden Büchern wird Sinas Geschichte erzählt. In „Mein Knutschfleck und ich“ geht es um die typischen und doch so bedeutenden Pubertätsprobleme. Im zweiten Band „Die Liebe und ich“ ist Sina bereits etwas älter und berichtet über ihre Beziehungskiste und das erste Mal. Die witzig geschriebenen Bücher beinhalten neben der eigentlichen Story immer wieder Infokästchen mit Zusammenfassungen der wichtigsten Facts zum Thema Sexualität, Liebe, Körper und Beziehung.

Kampwerth, Karin/Streng, Corinna und Hilf, Oliver/Streng, Corinna:

„Mädchenpower. Pubertieren leicht gemacht“ und „So ticken Jungs“

Stuttgart/Wien 2006 und 2002, Thienemann Verlag GmbH.

Sachbücher, je 127 Seiten, für Mädchen, ab 12 Jahren.

Im ersten Band geht es um alle Themen, die in der Pubertät ganz allgemein interessieren: körperliche Veränderungen, Schönheit und Körperhygiene, Freundschaften, Verliebtsein und Sexualität, die Suche nach dem Ich, Stress mit den Eltern, Depri-Phasen, usw.

Im zweiten Band wird das männliche Geschlecht genauer ins Visier genommen: was Jungs so drauf haben, wie sie sind, wenn sie unter sich sind, mit welchen „Macken“ man rechnen muss, was man im Streitfall mit ihnen macht usw. Eine humorvolle „Pflegeanleitung“!

Thomas Brinx, Anja Kömmerling:

Scheiß Liebe

Thienemann Verlag, 2009

287 Seiten

ab 14 Jahre

Lenas Leben wird mächtig auf den Kopf gestellt und ihre heile Welt scheint auseinanderzubrechen, denn ihre Eltern haben sich getrennt. Trotzdem bleibt sie optimistisch. Anders als ihre Schwester Rose, die in einer düsteren Liebe zu Musiker Dante gefangen ist.

Das Buch beschreibt sehr eindrücklich, in welchem Zwiespalt sich Kinder und Jugendliche befinden, deren Eltern in Trennung sind und die darüber hinaus noch mit den Hochs und Tiefs der Pubertät zu kämpfen haben.

Hauffe, Andreas:

„Matchball“.

Stuttgart/Wien 2008, Thienemann Verlag GmbH, 152 Seiten.

"Matchball" ist ein Buch aus der großen Jungenroman-Reihe von Thienemann (Autoren sind Andreas Hauffe u.a.), die ab 12 Jahren geeignet ist. Hier wird humorvoll über alle Nöte aber auch Späße berichtet, mit denen man beim Mannwerden so konfrontiert wird. Von Verliebtheiten und der Suche nach sich selbst, über Männerfreundschaften hin zu imponierenden Traumfrauen, bis hin zur sturmfreien Bude mit Partyalarm. Die coolere Aufmachung der Bücher und die comicartige Bebilderung entspricht dem Bedürfnis der Jungen in diesem Alter, dass die Bücher, trotz der zum Teil sehr romantischen und emotionalen Inhalte, nicht zu „soft“ wirken.

Weitere Titel: „Flashkick, „Echt krass!“, „Und Action“ , „Weiberalarm“ , „Mission: possible“ , „Schreck, lass nach!“ , „Lukas. Die volle Packung.

Kampwerth, Karin/Rienth, Thorsten/Weiler, Alexander::
 „Jungenpower. Pubertieren leicht gemacht“ und „So ticken Mädchen“
 Stuttgart/Wien 2002 und 2008, Thienemann Verlag GmbH.
 Sachbuch, je 127 Seiten, für Jungen, ab 12 Jahren.

Im ersten Band geht es um alle Themen, die in der Pubertät ganz allgemein interessieren: körperliche Veränderungen, Schönheit und Körperhygiene, Freundschaften, Verliebtsein und Sexualität, die Suche nach dem Ich, Stress mit den Eltern, Depri-Phasen, usw.
 Im zweiten Band wird das weibliche Geschlecht genauer ins Visier genommen: was Mädchen so drauf haben, wie sie sind, wenn sie unter sich sind, mit welchen „Macken“ man rechnen muss, was man im Streitfall mit ihnen macht usw. Eine humorvolle „Pflegeanleitung“!

Kunst, Marie-Luise:
 Wenn Jungen Jungen und Mädchen Mädchen lieben. Alles rund um Homosexualität
 Wien 2007, Carl Ueberreuter Verlag.
 Sachbuch, 128 Seiten, ab 14 Jahren.

Nicht moralisierendes, einfühlsames Sachbuch rund um das Thema Homosexualität. Im einzelnen: Begriffsklärungen, Gefühlschaos, Comingout, Homosexualität in früheren Zeiten, rechtliche Situation, Umgang mit Problemen im Umfeld, mit Angehörigen und Freunden. Adressverzeichnis für Rat und Hilfe.

Vey, Jutta:
 "Sex, Liebe oder was?" Jungen und Mädchen berichten von ihrem ersten Mal
 Berlin 2009, Schwarzkopf & Schwarzkopf Verlag GmbH.
 Report, 277 Seiten, für ältere Jugendliche.

24 Jungen und Mädchen zwischen 15 und 22 Jahren erzählen ehrlich und gefühlvoll von ihrem ersten Mal; ihren Erwartungen davor, wie es wirklich ablief mit allen Höhen und Tiefen, und wie es danach weiter ging. Beim Lesen stellt man fest: Auch die „Generation Porno“ ist keineswegs nur cool und abgebrüht in Sachen Sex...!

Hensel, Wolfgang:
 "Was Mädchen wissen wollen" und "Was Jungen wissem wollen"
 Ravensburg 2008, Ravensburger Buchverlag.
 Sachbücher, je 48 Seiten, ab 11 Jahren, für Mädchen bzw. Jungen.

Beide Bücher sind freundlich und pfiffig gestaltete Aufklärungsbücher für Kinder, die gerade in die Pubertät kommen. Die vielen Bilder und der wenige Text macht es auch wenig lesehungrigen Kindern möglich, sich zu informieren.

Pautsch, Oliver:
 "Das Jungenlexikon. Geheimes Wissen von A bis Z"
 Stuttgart/Wien 2007, Thienemann Verlag GmbH.
 Lexikon, 204 Seiten, für Jungen, ab 12 Jahren.

Zentausend Schuss und dann ist Schluss? Rülpsen Mädchen eigentlich auch? Was ist ein Sockenschuss? Ist Selbstbewusstsein sexy? Sind Zahnsparren Knutschbremsen? Und was macht man gegen Achselschweiß?

In diesem Lexikon finden Jungen Antworten und auch Tipps auf diese und viele andere Fragen. Das Buch ist alphabetisch nach Schlagwörtern sortiert.

Schneider, Sylvia:

"Schwanger!? Der Ratgeber für Jugendliche"

Wien 2008, Verlag Carl Ueberreuter.

Sachbuch, 128 Seiten, ab 14 Jahren.

Auf unmoralische Art und Weise liefert dieses Buch wichtige Informationen und Tipps zum Thema Schwangerschaft / Schwangerschaftsverhütung im Jugendalter. Im einzelnen wird berichtet über den weiblichen Körper und dessen Fruchtbarkeit, Empfängnisverhütung, „Pille danach“, Schwangerschaftstest, Schwangerschaftskonflikt und Hilfe/Beratung, Schwangerschaftsabbruch, Entwicklung des Babys im Bauch, Geburtsvorbereitung und Geburt. Ausführliches Adressverzeichnis für Rat und Hilfe. Das Buch richtet sich in der Anrede eigentlich an Mädchen, ist aber inhaltlich auch für Jungen geeignet.

Raith-Paula, Elisabeth:

„Was ist los in meinem Körper Alles über Zyklus, Tage, Fruchtbarkeit?“

München 2008, Pattloch Verlag GmbH & Co.KG.

Sachbuch, 142 Seiten, ab 12 Jahren.

Sehr umfangreiches Buch, in dem keine Fragen zum Thema Menstruation, Zyklus und Fruchtbarkeit der Frau offen bleiben und jugendgerecht aufbereitet sind. Damit ist dieses Buch eines der wenigen, die sich ausführlich nur mit diesen Themen befassen.

Da es trotz allem manchmal kompliziert ist, kein Buch das man am Stück durchließt, das man aber sicher immer wieder in die Hand nimmt, um nachzuschlagen.

Forsberg, Manne:

„For Boys Only“. Alles über Liebe und Sex“.

Beltz & Gelberg Verlag.

Sachbuch, für Jungen, 272 Seiten, ab 14 Jahren.

Offen, locker und vorurteilsfrei werden alle wichtigen „Pubertätsthemen“ in diesem Jungenbuch angesprochen. Wegen des umfassenden Stichwortverzeichnisses kann das Buch auch als eine Art Lexikon angewendet werden. Mit ausführlichem Verzeichnis für Beratung und Hilfe im Internet oder auch persönlich.

Raffauf, Elisabeth:

„Only For Girls. Alles über Liebe und Sex“.

Weinheim/Basel 2008, Beltz & Gelberg Verlag.

Sachbuch, für Mädchen, 262 Seiten, ab 14 Jahren.

Offen, locker und vorurteilsfrei werden alle wichtigen „Pubertätsthemen“ in diesem Mädchenbuch angesprochen. Wegen des umfassenden Stichwortverzeichnisses kann das Buch auch als eine Art Lexikon angewendet werden. Mit ausführlichem Verzeichnis für Beratung und Hilfe im Internet, per Telefon oder auch persönlich.

Blobel, Brigitte:

"Liebe passiert"

Würzburg 2009, Arena Verlag GmbH.

Erzählungen, 255 Seiten.

Neun kürzere Geschichten über verschiedene Jugendliche und deren Abstürze und Höhenflüge in der Liebe. Da die Geschichten in sich jeweils abgeschlossen sind, ist dieses Buch auch für „Lesemuffel“ geeignet.

Internet

- Homepage der pro familia Hamburg
www.profamilia-hamburg.de
- Homepage des pro familia Bundesverbands
www.profamilia.de
- kostenlose und anonyme Onlineberatung der pro familia für Jugendliche
www.sextra.de
- Sexualpädagogische Materialien zu beziehen beim pro familia Bundesverband
<http://www.profamilia.de/publikation-forum-onlineberatung/publikationen/publikationen/fachpersonal.html>
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
www.bzga.de

Filme

- Medienverleih des LI
<http://li.hamburg.de/medienverleih/>
- So kriegt man also Kinder

Kaufvideo

Originaltitel: Sadan far man altsa born

Dänemark 1990

Laufzeit: 18 Min.

FSK: ab 6

Regie: Liller Moller

Universum Film

Medienprojekt Wuppertal

www.medienprojekt-wuppertal.de

Die sexualpädagogischen Videoprojekte des Medienprojektes Wuppertal folgen der Analyse, dass Jugendliche in ihrer Peergroup die stärkste Auseinandersetzung- und Lernebene finden. Jugendliche klären sich in den Videoprojekten durch die Aufarbeitung der eigenen sexuellen Erfahrungen, Wünsche und Ängste gegenseitig auf. Sie schaffen in den von ihnen hierüber produzierten Videos für andere Jugendliche eine Informations- und Auseinandersetzungsebene, die den ZuschauerInnen einen Spiegel für ihre eigene sexuelle Identität vorhalten.

Jugendliche werden insbesondere durch das zeitgemäße, realitätsnahe Medium Video und durch die eigene AutorInnenschaft (Jugendliche produzieren für Jugendliche) erreicht, da die Inhalte und die Ästhetiken der von ihnen produzierten Videos den Sehgewohnheiten und Wirklichkeiten ihrer Altersgruppe entsprechen und somit authentische Übertragungsmöglichkeiten bieten. Das Medium Video dient so als kommunikatives Transportmittel von der individuellen zur kollektiven Ebene.

Das Interesse an der Rezeption und eigenen Produktion von Videos ist weder geschlechts-, alters- noch bildungsabhängig. Eine geschlechtsspezifische Produktion ist jedoch bei Themen, die sich um die eigene (sexuelle) Identität und Geschlechtsrolle drehen i.d.R. notwendig, um eine äußerlich und innerlich unabhängige Produktion zu ermöglichen.

Zum Beispiel:

Videoprojektreihe Mädchensexualität

Abweichend zum sonstigen Konzept des Medienprojektes waren die Themen in der Videoprojektreihe »Mädchensexualität« vorgegeben und die einzelnen Gruppen meldeten sich dann zu den konkreten, für sie interessanten Themen (verschiedene lustvolle oder Problemeschaffende Spektren von Mädchensexualität). Es fand dann zunächst eine ausführliche Selbstexploration der Gruppe statt, bevor die Videos mit inszenierten und dokumentarischen Anteilen realisiert wurden. Jeweils über mehrere Wochen wurden von den verschiedenen Mädchen- bzw. jungen Frauengruppen im Alter von 14 bis 25 Jahren Filme zu spezifischen Aspekten ihrer Sexualität erstellt. Themen waren dabei u.a. »Selbstbefriedigung«, »Menstruation«, »Das erste Mal«, »Sexualität ausländischer Mädchen«, »Eifersucht/Treue/One-night-stands«, »Anmache«, »Orgasmus«, »Lesbische Sexualität« oder »Schwangerschaft/junge Mutterschaft«. Bereits im Vorjahr hatte es eine entsprechendes Projekt mit Jungen und jungen Männern zu ihrer Sexualität (Thema »Jungenlust, Jungenfrust«) gegeben. Es zeigte sich auch jetzt wieder, dass Jugendliche die stärkste Auseinandersetzung- und Lernebene finden, wenn sie unter ihres Gleichen sind (Peergroup).

Zum Beispiel:

Schwul-lesbischer Videoworkshop »Queer-gefilmt«

70 lesbische und schwule Jugendliche im Alter von 14 bis 26 Jahren aus Nordrhein Westfalen produzierten unter Anleitung von FilmemacherInnen vom 18. bis 20. Juli 2003 in Wuppertal 12 Kurzfilme über das lesbische bzw. schwule Leben und Lieben. Zwischen den Filmen erzählen die Jugendlichen biografisch über das Schöne und die Probleme des Schwul- bzw. Lesbischseins.

In 12 Gruppen (Gruppengröße jeweils 4 bis 8 Personen) drehten die TeilnehmerInnen innerhalb eines Wochenendes unter Anleitung von FilmemacherInnen Kurzfilme, die anschließend als Bildungs- und Aufklärungsmittel bundesweit eingesetzt werden.

Thematisch drehen sich die Kurzfilme als Selbstreflexion der TeilnehmerInnen um das lesbische bzw. schwule Leben und Lieben. Die Inhalte und Filmgenres waren frei wählbar (Dokumentation, Kurzspielfilm, Trickvideo, Experimentelles).

Die Videos konnten ernst, albern, rührend, schön oder nachdenklich sein. Eine Woche nach dem Dreh fand die Uraufführung aller Filme in dem Wuppertaler LIVE CLUB BARMEN vor ca. 250 ZuschauerInnen mit anschließender schwul-lesbischer Party statt. Das Videoband mit allen Filmen wird nun bundesweit publiziert und als Bildungsmittel zum einen zur Information und Aufklärung für (heterosexuelle) Jugendliche in Schulen, Jugendeinrichtungen o. ä. und zum anderen zur Reflexion für die lesbisch-schwule Jugendszene eingesetzt.

(<http://www.medienprojekt-wuppertal.de/pdf/Sexualpaedagogik.pdf>)